

Regelwerk Bikini

Allgemein

- Die Startnummern müssen vorne rechts und hinten links platziert werden
- Der Wettkampf besteht auf Prejudging, Finale und Gesamtsieg.

Bewertungskriterien

- Vorbild der Bikiniklasse ist eine sportliche und weibliche Erscheinung eines typischen Fitnessmodells.
- Symmetrische Entwicklung der einzelnen Muskelgruppen
- Ästhetischer, weiblicher Muskeltonus
- Schönheit und Weiblichkeit: Make-Up, Haare, Nägel usw.
- Ausstrahlung und Präsentation: Gang, Posing, Körperhaltung, Charisma
- Das Gesamtbild ist wichtig

Bekleidung

- Die Athletinnen müssen einen zweiteiligen Bikini tragen
- Die Athletinnen haben freie Wahl in der Farbe und Bestrassung
- Bademode ist nicht gestattet.
- Armreifen, Ringe und Haarschmuck sind zur Akzentuierung der Weiblichkeit erlaubt. Der Schmuck darf nicht ablenkend wirken.
- Ketten sind nicht gestattet.
- Haarschmuck ist nicht gestattet.
- Die Schuhe müssen durchsichtig sein, dürfen aber im Design variieren. Die Gesamthöhe der Schuhe darf eine Höhe von 15cm nicht überschreiten.
- Der Bikini muss sauber sein und darf nicht mit Bräunungscreme beschmutzt sein.

Verhalten

- Die Athleten/Athletinnen müssen den Anweisungen zum Posing der Jury folgen
- Stoßen und Schubsen auf der Bühne ist nicht gestattet. Jegliche Arten von Auseinandersetzungen können zur Disqualifikation führen. Kameradschaftliche und mit sportlichen Absichten geführtes Posing mit anderen Athleten/Athletinnen ist gestattet.

Prejudging

- Die Jury wertet die Athletinnen durch den Vergleich der Front-, Seiten- und Rückenpose.
- Alle Athletinnen betreten gemeinsam die Bühne und stehen mit der Frontpose zur Jury. Nach Aufforderung der Jury folgen Vierteldrehungen.
- Frontpose:
 - Schultern sind der Jury gerade zu gerichtet.
 - Die Fersen können, müssen aber nicht flach auf den Boden gehalten werden. Ein Bein darf leicht seitlich gedreht sein.

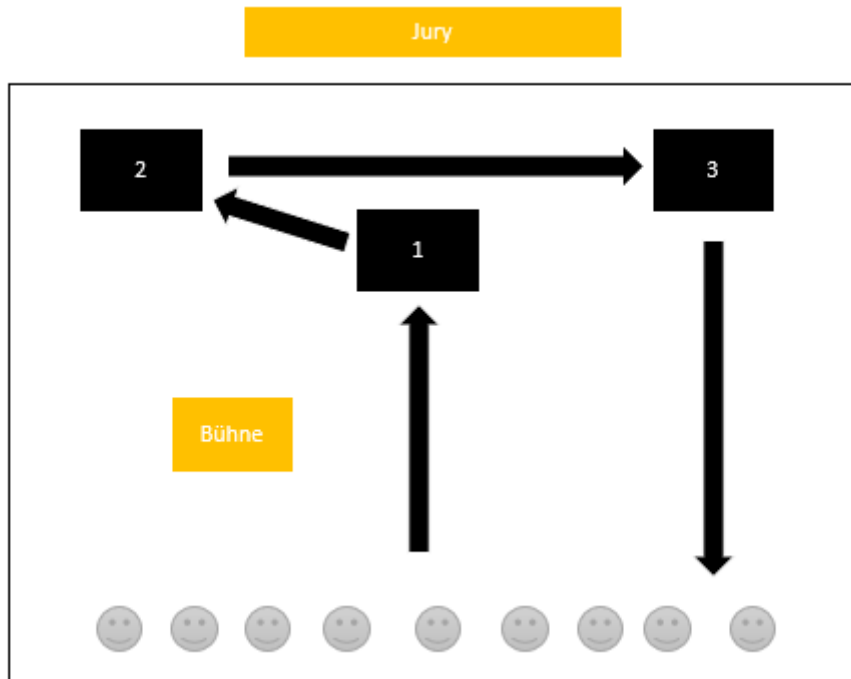
- Seitenpose:
 - Die Füße sollten nahe zusammenstehen. Das vordere Bein darf angehoben oder auch durchgestreckt sein.
 - Die Fußspitzen und die Hüfte sind zur Seite gerichtet. Der Oberkörper ist zur Jury gedreht, wobei die hintere Schulter sichtbar ist.
 - Die hintere Hand kann locker hängen oder an der hinteren Hüfte platziert sein.
- Rückenpose
 - Die Füße können schulterbreit oder zusammenstehen.
 - Die Knie können müssen nicht durchgestreckt werden. Sie dürfen jedoch nicht offensichtlich gebeugt sein.
 - Lange Haare müssen nach vorne genommen werden, damit der Rücken sichtbar ist
 - Das übertriebene Vorbeugen ist strikt verboten.
 - Der Oberkörper sollte möglichst gerade gehalten werden.
- Die Fersen dürfen nie mehr als schulterbreit auseinander platziert sein.
- Die Arme dürfen nicht übertrieben ausgebreitet sein.
- Bei allen Posen, Ausnahme Rückenpose, muss eine Hand an der Hüfte positioniert sein.
- Die Blickrichtung muss der Fußstellung entsprechen (Ausnahme Seitenansicht zur Jury)
- Die Jury kann Einzelvergleiche verlangen.
- Die Jury kann das gesamte Line Up als Vergleich zum und vom Vorhang weglaufen lassen
- Die Jury darf jederzeit die Athletinnen auffordern Posen zu korrigieren.

Finale

- **Alle Athleten** nehmen am Finale teil.
- Die Athleten betreten gemeinsam die Bühne und stehen mit der Frontpose zur Jury. Nach Aufforderung der Jury können erneut Vierteldrehungen erfolgen.
- Im Finale erfolgen nach numerischer Folge die Einzelroutinen.
- Die Jury verkündigt die Top 5.
- Es erfolgt die Preisverleihung.
- Im Finale gelten die gleichen Regeln wie im Prejudging.

Einzelroutine

- Die Einzelroutine ist Teil des **Finales** und erfolgt nach dem Vergleich.
- Die Jury ruft nach numerischer Reihenfolge die Athletinnen einzeln auf um Ihre Einzelroutine zu präsentieren.
- Die maximale Dauer Einzelroutine darf 30 Sekunden pro Athletin nicht überschreiten. Nach Ablauf darf die Jury die Einzelroutine abbrechen und die nächste Athletin aufrufen.
- Die Musik wird von der WNBf Germany zur Verfügung gestellt.
- Die Athletin darf die Posen in ihrer Einzelroutine gemäß des WNBf Bikini Regelwerks selbst zur eigenen Akzentuierung Ihres Körpers auswählen.
- Jede Athletin absolviert ihren T-Walk gemäß der Abbildung:



Gesamtsieg

- Alle Erstplatzierten der Bikiniklassen treten zum Gesamtsiegerstechen an.
- Nach Aufforderung der Jury folgen Vierteldrehungen (Front-, Seiten-, Rückenpose).
- Im sogenannten Posedown dürfen sich die Athletinnen am Bühnenrand vor der Jury platzieren. Es wird ca. 60 Sekunden lang Musik eingespielt bei dem die Athletinnen freie Wahl haben ihre besten Posen zu präsentieren, sich selbst zu akzentuieren und die Aufmerksamkeit der Jury auf sich zu ziehen.
- Nach dem Posedown erfolgt die Verkündung der Gesamtsiegerin der Bikiniklassen. Die Gewinnerin erhält die WNBFF Bikini Pro Card.